



WANDEL ALS
KONSTANTE
GESCHÄFTSBERICHT
2023



ENERGIE

ZürichseeLinth

3	<u>Vorwort VR-Präsident und CEO</u>
4	<u>Porträt VR und GL</u>
5	<u>Geschäftsverlauf GJ 2023</u>
6	<u>Contracting Schloss Rapperswil</u>
7	<u>120 Jahre Energie Zürichsee Linth</u>
8	<u>Energie aus der KEZO Hinwil</u>
9	<u>Energieverbund Eschenbach</u>
10	<u>Kennzahlen</u>
11	<u>EZL Zielbild 2030</u>
16	<u>Finanz-Highlights</u>
18	<u>Gruppenabschluss und Geldflussrechnung</u>
21	<u>Einzelabschluss EZL und Gewinnverwendung</u>
23	<u>Revisionsberichte</u>

GESCHÄTZTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER

Vor dem Hintergrund von Megatrends wie Digitalisierung und Globalisierung erscheint der Titel des Geschäftsberichts 2023, «Wandel als Konstante», aktueller denn je. Im 21. Jahrhundert sehen wir uns mit zunehmend komplexen und sich rasch verändernden Situationen konfrontiert, in denen ein hohes Mass an Agilität gefordert ist.

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Energiebranche eine grosse Herausforderung. Insbesondere die Versorgungsunsicherheit mit Gas und die hohen Preise haben uns viel abverlangt. Der Bund forderte Einsparungen beim Energieverbrauch. Zudem erlebten wir in Bezug auf das Wetter das mildeste Geschäftsjahr der Geschichte der Energie Zürichsee Linth AG (EZL). Trotzdem konnte ein Gewinn von CHF 4,1 Mio. erarbeitet werden. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 beträgt wiederum CHF 60.– pro Aktie.

EZL feierte im 2023 das 120-jährige Bestehen und ist besonders stolz auf die Fortschritte in der Transformation des Unternehmens der letzten Jahre. Die Fernwärmeprojekte in den verschiedenen Gemeinden nehmen immer deutlichere Strukturen an. Die Planung für den Wärmebezug von der Kehrichtverwertungsanlage in Hinwil (KEZO) steht kurz vor Abschluss. Mit diversen Gemeinden im Zürcher Oberland und der Stadt Rapperswil-Jona konnten Absichtserklärungen für die Versorgung mit Fernwärme vereinbart werden. Auch mit unseren Contracting-Lösungen durften wir einige grössere Erfolge am Markt realisieren. Den Kundinnen und Kunden bieten wir neu ein Portal an, welches ihnen zeitgemäss Informationen zu den Dienstleistungen der EZL bietet und den Kundenprozess vereinfacht.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden. Sie setzen sich mit viel Engagement und hoher Identifikation für die Ziele der EZL ein. Die Neugestaltung von Energielösungen für eine nachhaltige Energieversorgung wird mit grosser Motivation mitgetragen. Wir danken an dieser Stelle auch den Aktionären, Kundinnen und Partnern herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen.



Hansruedi Müller
Präsident des Verwaltungsrates

Ernst Uhler
CEO

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG



V. I. Walter Brändle, Boris Meier, Hansruedi Müller (VRP), Kurt Lüscher, Franziska Tschudi Sauber



V. I. Beat Somnavilla (Leiter Unternehmensentwicklung), Markus Näf (CFO), Ernst Uhler (CEO), Patrick Berchtold (Leiter Netze), Paul Grüniger (Leiter Markt & Kunden)

FOKUS AUF DIE ENERGIEZUKUNFT

Spannende und innovative Projekte stärken die Position von EZL auf dem Energiemarkt. Steter Wandel und Flexibilität werden vom Umfeld gefordert.

Am 18. Juni 2023 hat das Volk dem Klima- und Innovationsgesetz zugestimmt. Die Schweiz soll bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Um dieses Ziel zu erreichen, plant der Bund Massnahmen: Die Umstellung von Öl-, Gas- und Elektroheizungen auf klimaschonende Heizsysteme wird mit zwei Milliarden Franken gefördert. Dieses Ergebnis unterstützt unsere Bemühungen, alternative Wärmelösungen zu entwickeln, die wir schon vor längerer Zeit initiiert haben. Unsere aktualisierte Unternehmensstrategie basiert ebenfalls auf den Vorgaben von Bund und Kantonen. Durch wegweisende Projekte in den Bereichen Fernwärme und Contracting bieten wir den Kundinnen und Kunden langlebige, nachhaltige Lösungen an.

ABSATZRÜCKGANG IM KONTEXT DER VORGABEN DES BUNDES

Aufgrund der schwierigen Versorgungslage hat der Bund gefordert, den Gasverbrauch um 15 Prozent zu reduzieren. Tatsächlich beträgt die effektive Reduktion bei EZL sogar 20 Prozent. Einige Unternehmen haben aufgrund der Versorgungsunsicherheit und des hohen Preisniveaus temporär auf Ersatzlösungen umgestellt. Die milden Temperaturen führten zusätzlich zu einem geringeren Wärmebedarf. Der Umsatz stieg infolge der hohen Energiepreise auf einen Höchstwert in der Geschichte des Unternehmens. Im Energieverbund Jona konnten durch den Anschluss diverser grösserer Liegenschaften sowohl der Absatz als auch der Umsatz markant gesteigert werden.

SITUATION HAT SICH BERUHIGT – ENERGIEPREISE SINKEN

In der EU haben diverse Länder, insbesondere Deutschland, verschiedene Massnahmen ergriffen und Investitionen getätigt, um die Energieversorgung auf ein stabiles Fundament zu stellen. Die Versorgungssicherheit hat sich deshalb deutlich verbessert. Davon haben auch alle Energieversorger in der Schweiz profitiert. In der Folge haben die Preise bereits im Frühling zu einer rasanten Talfahrt angesetzt. Sie liegen derzeit nur noch leicht über den Werten von 2020.

INNOVATIVES UND NUTZERFREUNDLICHES KUNDENPORTAL

Anfang 2023 startete EZL das Projekt «Kundenportal». Das Ziel war es, Kundinnen und Kunden ein Werkzeug zur Verfügung zu stellen, mit dem sie aktuelle Informationen zu ihrem Energiebezug abrufen können. Im Oktober 2023 wurde das innovative Tool eingeführt, das bereits nach kurzer Zeit von über 400 Kundinnen und Kunden genutzt wird.

TOCHTERUNTERNEHMEN AGIEREN ERFOLGREICH IM MARKT

Unsere Beteiligungen Lampert + Walker AG, MZ Sanitär + Heizung AG sowie die Erdgas Obersee-Linth Transport AG blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Trotz weiterhin herausfordernder Situation auf den Beschaffungsmärkten konnten Kundinnen und Kunden erfolgreich bedient werden. Viele spannende und umfassende Projekte wurden umgesetzt, darunter beispielsweise im Installationsbereich die umfassende Sanierung einer grossen Bank in Rapperswil.

BIOGAS FÜR DAS SCHLOSS RAPPERSWIL

Das Wahrzeichen von Rapperswil wird derzeit umgebaut. Die Renovation ist eine einmalige Gelegenheit für eine einheimische und zukunftsgerichtete Energielösung.

Das Schloss Rapperswil erhält eine Rundum-Erneuerung. Die historischen Gemäuer werden «neu inszeniert», wie es die Ortsgemeinde Rapperswil-Jona als Eigentümerin umschreibt. Die künftige Wärmeversorgung des Schlosses wird durch Biogas aus der Region sichergestellt.

EINHEIMISCHE ENERGIE AUS BIOABFÄLLEN

In der langen Geschichte des Schlosses waren mehrere Wiederaufbauten, Umbauten und Sanierungen notwendig, wie die Eckdaten eindrücklich belegen. Die letzte grosse Sanierung fand 1989 statt. Schon damals durfte die Gasversorgung Rapperswil (heute Energie Zürichsee Linth) eine zeitgemässe Wärmeversorgung mit Gas implementieren.

Die Ortsgemeinde will künftig nicht nur auf erneuerbare Energieträger setzen, sondern auch der flexiblen Nutzung der Räumlichkeiten gerecht werden. Ab 2024 wird im Rahmen eines Energie-Contractings durch EZL klimafreundliches Biogas verwendet. Das Gas stammt aus der Verwertung von regionalen Grüngutabfällen (green2energy.ch) und wird über das bereits bestehende Leitungsnetz in die Altstadt und zum Schloss Rapperswil transportiert. Somit produzieren die Rapperswiler mit ihren Grüngutabfällen die Energie für ihr Schloss in Zukunft selbst.

VORTEILE VON ENERGIE-CONTRACTING

Im Rahmen eines Energie-Contractings übernimmt EZL Beratung, Planung, Bau, Finanzierung sowie Betrieb und Unterhalt der Energielösung. Das eignet sich besonders für Grossverbraucher, welche ihre Energieeffizienz steigern und Kosten sparen wollen. Der Einsatz von erneuerbarer Energie ist dabei ein wichtiger Beitrag, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

DAS SCHLOSS RAPPERSWIL IM WANDEL DER ZEIT

Um 1200	Bau des Schlosses durch die nachmaligen Grafen von Rapperswil
1350	Zerstörung durch die Zürcher (unter Rudolf Brun, damaliger Zürcher Bürgermeister)
1354-1400	Wiederaufbau und -ausbau durch Herzog Rudolf IV. von Österreich
Ab 1798	Übernahme durch die Ortsbürgergemeinde Rapperswil: Nutzung als kantonales Gefängnis, Mietshaus, Theater etc.
1869	Vermietung an den polnischen Exil-Grafen Wladyslaw Plater
1870	Sanierung des Schlosses, Eröffnung des Polnischen Nationalmuseums
Ab 1975	Restaurantbetrieb und Nutzung des Rittersaals für kulturelle Veranstaltungen
1989	Aussenrestaurierung und Innenausbau, inklusive Sanierung der Heizung, Vertrag zwischen der Ortsgemeinde Rapperswil und der Gasversorgung Rapperswil (heute EZL)
2022-2024	Projekt «Umbau und Neuinszenierung Schloss», Vereinbarung Energie-Contracting zwischen der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona und der EZL
Ab 2024	Wärmeversorgung des Schlosses durch erneuerbares Biogas



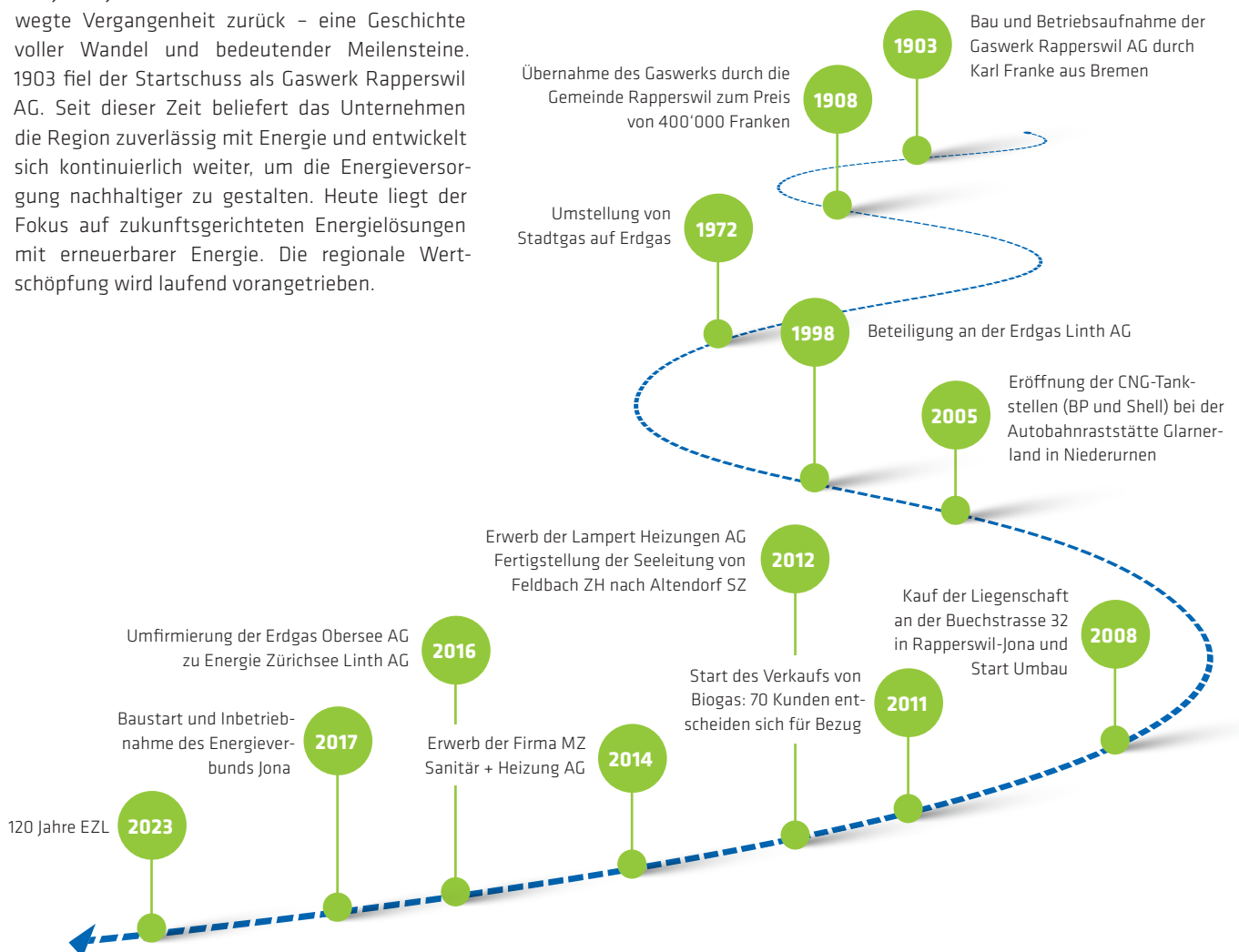
Das Schloss Rapperswil erhält eine Rundum-Erneuerung - inklusive Energie-Contracting von EZL.

EINE ERFOLGSGESCHICHTE IM RÜCKBLICK

Das Unternehmen, welches 1903 als Gaswerk Rapperswil AG den Betrieb aufnahm, bietet 120 Jahre später nachhaltige und regionale Energielösungen an.

Energie Zürichsee Linth feierte im 2023 das 120-Jahre-Jubiläum und blickt stolz auf eine bewegte Vergangenheit zurück – eine Geschichte voller Wandel und bedeutender Meilensteine. 1903 fiel der Startschuss als Gaswerk Rapperswil AG. Seit dieser Zeit beliefert das Unternehmen die Region zuverlässig mit Energie und entwickelt sich kontinuierlich weiter, um die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Heute liegt der Fokus auf zukunftsgerichteten Energielösungen mit erneuerbarer Energie. Die regionale Wertschöpfung wird laufend vorangetrieben.

WICHTIGE MEILENSTEINE



REGIONALE ENERGIE AUS DEM ZÜRCHER OBERLAND

Die Umsetzung des Projekts «Fernwärme aus der KEZO Hinwil» steht in den Startlöchern. Die Weichen für eine weitere regionale Energielösung sind gestellt.

In Zukunft sollen die Zürcher Oberländer Gemeinden Hinwil, Rüti, Bubikon und Dürnten sowie die Stadt Rapperswil-Jona mit regionaler Energie aus der Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil versorgt werden. Sowohl die Machbarkeit als auch die Trägerschaft des Projekts werden derzeit vertieft geprüft.

NACHHALTIGE WÄRMEVERSORGUNG DURCH REGIONALE ENERGIEQUELLE

Energie Zürichsee Linth spielt in diesem Fernwärmeprojekt eine Schlüsselrolle. Das Unternehmen beabsichtigt nicht nur den Bau der Transportleitungen für das heisse Wasser aus Hinwil zu realisieren, sondern will ebenso die lokalen Verteilnetze in den angeschlossenen Gemeinden erstellen und betreiben. Dabei profitiert EZL von den Erfahrungen der letzten Jahre mit lokalen Fernwärmenetzen. EZL strebt damit an, einen weiteren Beitrag zu einer CO₂-neutralen Energiezukunft zu leisten und ein neues Marktgebiet zu erschliessen.



Ab 2027 soll heisses Wasser von Hinwil in die Zürcher Oberländer Gemeinden und bis nach Rapperswil-Jona fliessen.

ENERGIE DURCH VERWERTUNG UNSERES KEHRICHTS

Mit den beteiligten Gemeinden wurden Absichtserklärungen unterzeichnet. Zu den laufenden Arbeiten gehören Verhandlungen mit Landbesitzern und das Vereinbaren von Verträgen, damit die Leitungen gebaut werden können. Die Vorteile solcher Fernwärmeprojekte liegen auf der Hand: Bei der Wärme, die durch das Verbrennen von Kehricht entsteht, handelt es sich um erneuerbare und regionale Energie. Für mittlere und grössere Liegenschaften ist Fernwärme besonders interessant. Der Umstieg von herkömmlichen Heizsystemen auf Fernwärme ist einfach und günstig. So benötigen Wärmetauscher in den Gebäuden nur wenig Platz. Erste Kundinnen und Kunden sollen bereits ab 2027 vom neuen Angebot profitieren.



Dipl. Ing. Steffen Schrodt (Projektleitung KEZO 2028) und Ernst Uhler (CEO EZL) freuen sich über die visionäre Wärmelösung.

ABWASSERWÄRME IM ENERGIEVERBUND ESCHENBACH

Mit dem Energieverbund Eschenbach entsteht die nächste langfristige Fernwärmelösung, bei der Wärme aus dem Abwasser einer Kläranlage gewonnen wird.

EZL und die Gemeinde Eschenbach spannen zusammen und planen gemeinsam den «Energieverbund Eschenbach». Dabei soll die Wärme des gereinigten Abwassers in der ARA Gublen für die Versorgung der Gemeinde Eschenbach mit erneuerbarer Energie genutzt werden. Die Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung sowie der Gewässer- und Umweltschutz stehen bei dieser Energielösung im Vordergrund.

FUNKTIONSWEISE DES EV ESCHENBACH

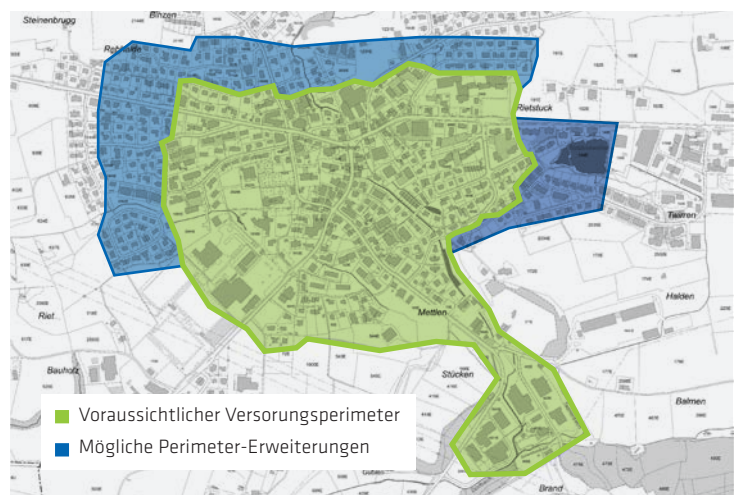
Das innovative Herzstück zur Wärmeerzeugung entsteht in der ARA Eschenbach in einer eigens dafür errichteten Heizzentrale. Wärmepumpen erzeugen aus der Abwärme des gereinigten Abwassers Energie. Um auch in Spitzenzeiten die angeschlossenen Liegenschaften mit Energie zu versorgen, verfügt die Anlage über ein konventionelles Gas-Heizsystem, das bei Bedarf zugeschaltet werden kann. Mit dieser Lösung können die angeschlossenen Liegenschaften rund 80 % ihres jährlichen Wärmebedarfs mit nichtfossilen Energieträgern abdecken. EZL übernimmt die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb der Anlage.

NUTZEN FÜR UMWELT UND GEWÄSSER

Die Nutzung der Abwasserwärme führt nicht nur zu einer grossen CO₂-Reduktion, sondern ebenso zu einer Temperaturabsenkung im gereinigten Wasser der ARA Eschenbach, was sich positiv auf die umliegenden Gewässer auswirkt. Die Energie aus der Region ist nachhaltig und erneuerbar, die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet. Energiekunden profitieren von verbrauchskonformen und vertraglich vereinbarten Wärmekosten sowie einem geringen Platzbedarf in ihrer Liegenschaft.

DIE KENNZAHLEN

Wärmeleistung Kunden	4 MW
Wärmeleistung Zentrale	3 MW
Abwärme Blockheizkraftwerk	5 %
Wärmepumpen	80 %
Gasheizkessel	15 %
Volumen Energiespeicher	60 m ³
Kundenanlagen (im Vollausbau)	ca. 60
Vorlauftemperatur	75-80° C
Wärmebedarf	7,2 GWh pro Jahr
CO ₂ -Einsparung pro Jahr	ca. 2'000 Tonnen
Länge Fernwärmeleitungsnetz	3,5 km



Das im Boden verlegte Fernwärmeleitungsnetz transportiert das aufgewärmte Wasser in Eschenbach zu den verschiedenen angeschlossenen Liegenschaften.



410 NEU REGISTRIERTE NUTZERINNEN
UND NUTZER NACH ZWEI MONATEN
IM KUNDENPORTAL



300 KUNDENANFRAGEN FÜR
FERNWÄRME



1'655 KM ARBEITSWEG BEWÄLTIGTE
UNSERE LERNENDE SAMIRA MIT IHREM
PINKFARBENEN VELO AUS DEN 80ER
JAHREN BEI WIND UND WETTER



1'500 DIGITALISIERTE SERVICE- UND
VERTRAGSMANAGEMENT-AUFTRÄGE
ABGEWICKELT



2'087'940 KWH BIOGAS IN DER ARA
OBERSEE IN SCHMERIKON HERGESTELLT

HERAUSRAGENDE PROJEKTE MIT LEUCHTTURMCHARAKTER

In den vergangenen Jahren hat sich Energie Zürichsee Linth AG kontinuierlich vom ehemaligen Gaswerk Rapperswil zu einem regionalen Energieanbieter entwickelt. Viele innovative Projekte haben für die künftige Energieversorgung der Bevölkerung am Zürichsee, im Zürcher Oberland und im Linthgebiet eine grosse Bedeutung. Insbesondere Lösungen in den Bereichen Fernwärme und Energie-Contracting entsprechen exakt der Energiestrategie 2050 des Bundes. In der vorliegenden Grafik werden die aktuellen und wichtigsten Projekte der letzten Jahre visualisiert.



KEZO Hinwil

FERNWÄRME AUS DEM ZÜRCHER OBERLAND

Bei der Verbrennung unseres Abfalls in der Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil entsteht Wärme. In Form von heissem Wasser wird diese Fernwärme künftig in EZL-Transportleitungen zu verschiedenen Gemeinden im Zürcher Oberland sowie nach Rapperswil-Jona geführt. Schon bald profitieren EZL-Kundinnen und -Kunden von nachhaltiger Fernwärme aus der Region.



Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.



Energieverbund Eschenbach

WÄRME AUS DEM ABWASSER

Die Gemeinde Eschenbach und EZL spannen zusammen. Künftig soll die Abwärme der ARA Eschenbach in einem Energieverbund genutzt werden. Die angeschlossenen Liegenschaften können bis zu 80 % ihres Wärmebedarfs mit dieser erneuerbaren Energie abdecken. Davon profitieren nicht nur die Bevölkerung, sondern ebenso die umliegenden Gewässer.



Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.



ARA Schmerikon

BIOGAS AUS DER KLÄRANLAGE SCHMERIKON

2019 hat EZL in Kooperation mit dem Abwasserverband Obersee eine Biogasaufbereitungsanlage in der ARA Schmerikon installiert. Das Klärgas wird in einem mehrstufigen Verfahren zu reinem, CO₂-neutralem Biogas veredelt und gelangt in das bestehende Gasnetz der EZL. Damit erhalten Bewohnerinnen und Bewohner in der Region klimaneutrale Energie aus dem Abwasser.



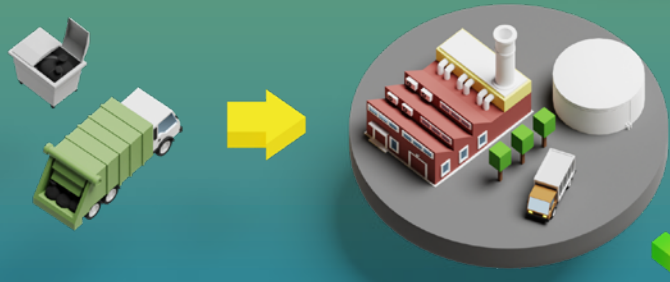
Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.

1 KEZO HINWIL
Energie aus der
Kehrichtverwertung



Energie

LIMECO DIETIKON
Energie aus Abfall und Abwasser



6

Erneuerbare
Gase

Kompost/
Dünger



5

GREEN2ENERGY
Energie aus
Grüngutabfall

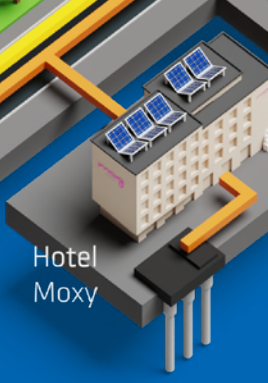


RAPPERSWIL-JONA

Schloss
und Altstadt

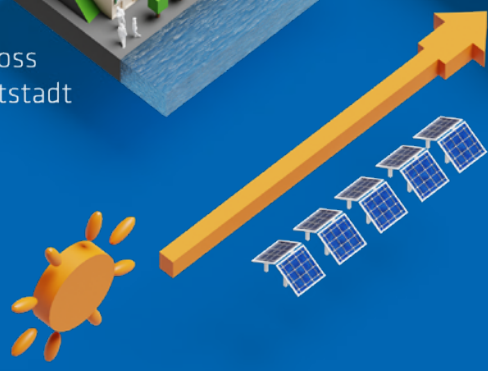


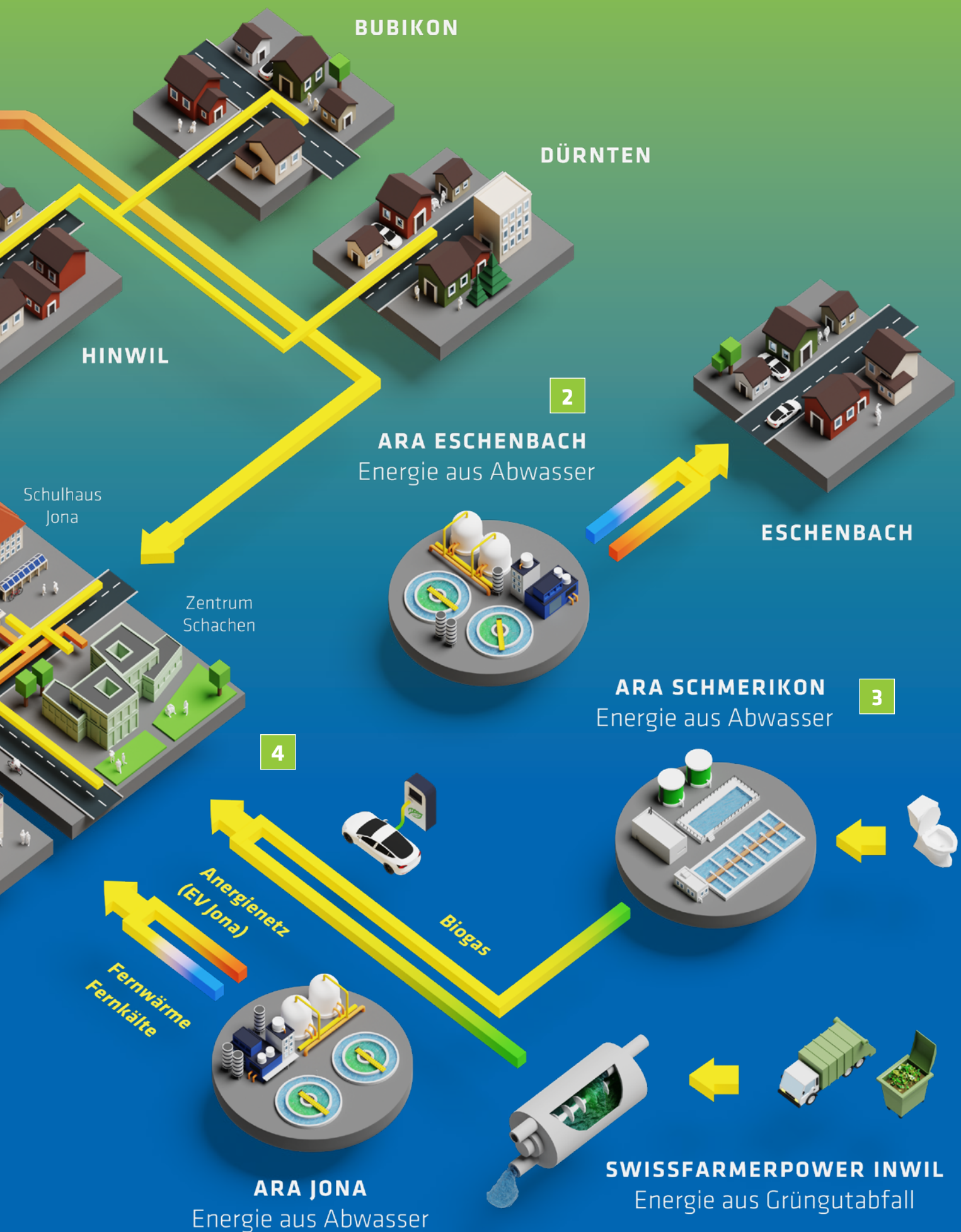
Hotel
Moxy



Erdsonden

SOLARENERGIE





BUBIKON

DÜRNTEN

HINWIL

2

ARA ESCHENBACH
Energie aus Abwasser

ESCHENBACH

Schulhaus Jona

Zentrum Schachen

ARA SCHMERIKON
Energie aus Abwasser

3

4

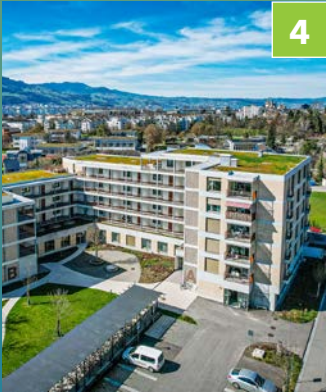
Anergiernetz (EV Jona)

Biogas

Fernwärme
Fernkälte

ARA JONA
Energie aus Abwasser

SWISSFARMERPOWER INWIL
Energie aus Grüngutabfall



4

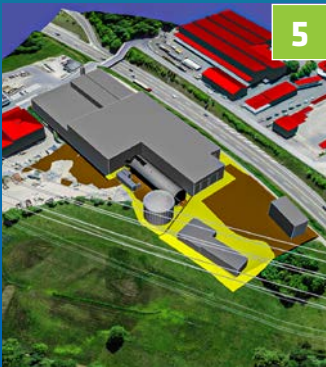
Energieverbund Jona

REGIONALE ENERGIE AUS ABWASSER

EZL betreibt seit einigen Jahren in Jona ein Anergienetz, in dem aus warmem Abwasser der Kläranlage Jona Energie gewonnen und verteilt wird. Anstatt in den Zürichsee zu fließen, wird das warme Abwasser aus der ARA Jona für den Energieverbund Jona genutzt, der etappenweise ausgebaut wird. Verschiedene Überbauungen und Quartiere in Jona werden bereits heute mit Wärme und Kälte versorgt.



Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.



5

Energiepark green2energy

EINHEIMISCHE ENERGIE AUS GRÜNGUTABFÄLLEN

Unter dem Namen green2energy entsteht im Joner Engelhölzli ein moderner Energiepark. green2energy ist das Produkt einer Zusammenarbeit von Axpo Biomasse AG und Energie Zürichsee Linth. Aus Grüngutabfällen entsteht klimaneutrales Biogas, mit dem beispielsweise das Schloss und die Altstadt Rapperswil versorgt werden können.



Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.



6

Power-to-Gas-Anlage im Limmattal

AUS ABFALL UND ABWASSER ENTSTEHT GRÜNE ENERGIE

In Dietikon entstand 2020 in Zusammenarbeit mit dem Limmattaler Regiowerk Limeco und anderen regionalen Energieversorgern ein Vorzeigeprojekt, das schweizweit für Aufsehen sorgte. In der Power-to-Gas-Anlage entsteht aus der Abfallverbrennung und der Abwasserreinigung speicherbares Gas, das in das bestehende Netz eingespeisen wird. EZL sicherte sich im Rahmen dieses Projekts «grüne Energie», mit welcher jährlich 400 Haushalte in der Region versorgt werden können.



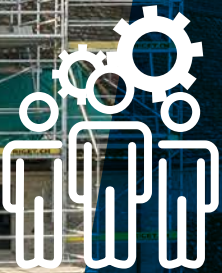
Für weitere Informationen
bitte QR-Code scannen.



3 GWH ANERGIE (WÄRME AUS DER
ARA JONA) FÜR 46 HÄUSER BZW.
482 WOHNUNGEN GELIEFERT



880 M GASLEITUNGEN
450 M ANERGIE-LEITUNGEN
650 M GUSS- UND 200 M PE-LEITUNGEN



10 LERNENDE IN DER EZL-GRUPPE
IN UNTERSCHIEDLICHEN BERUFEN:
VON SANITÄRINSTALLATEUREN
ÜBER HEIZUNGSINSTALLATEURE
BIS HIN ZU KV-LERNENDEN



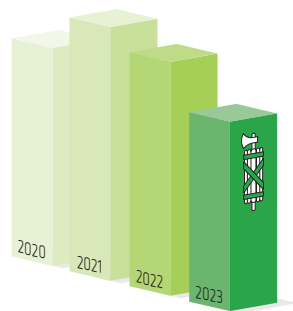
IM Ø HABEN 450 DAUMEN UNSERE
SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE GELIKED



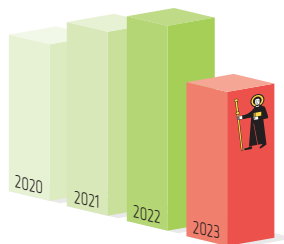
33'153 PERSONEN WURDEN ÜBER
UNSERE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE
ERREICHT

ÜBERBLICK FINANZKENNZAHLEN

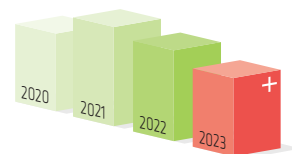
ERDGAS/BIOGAS-ABSATZMENGEN 2023 (kWh) IN DEN KANTONEN ST. GALLEN, GLARUS UND SCHWYZ



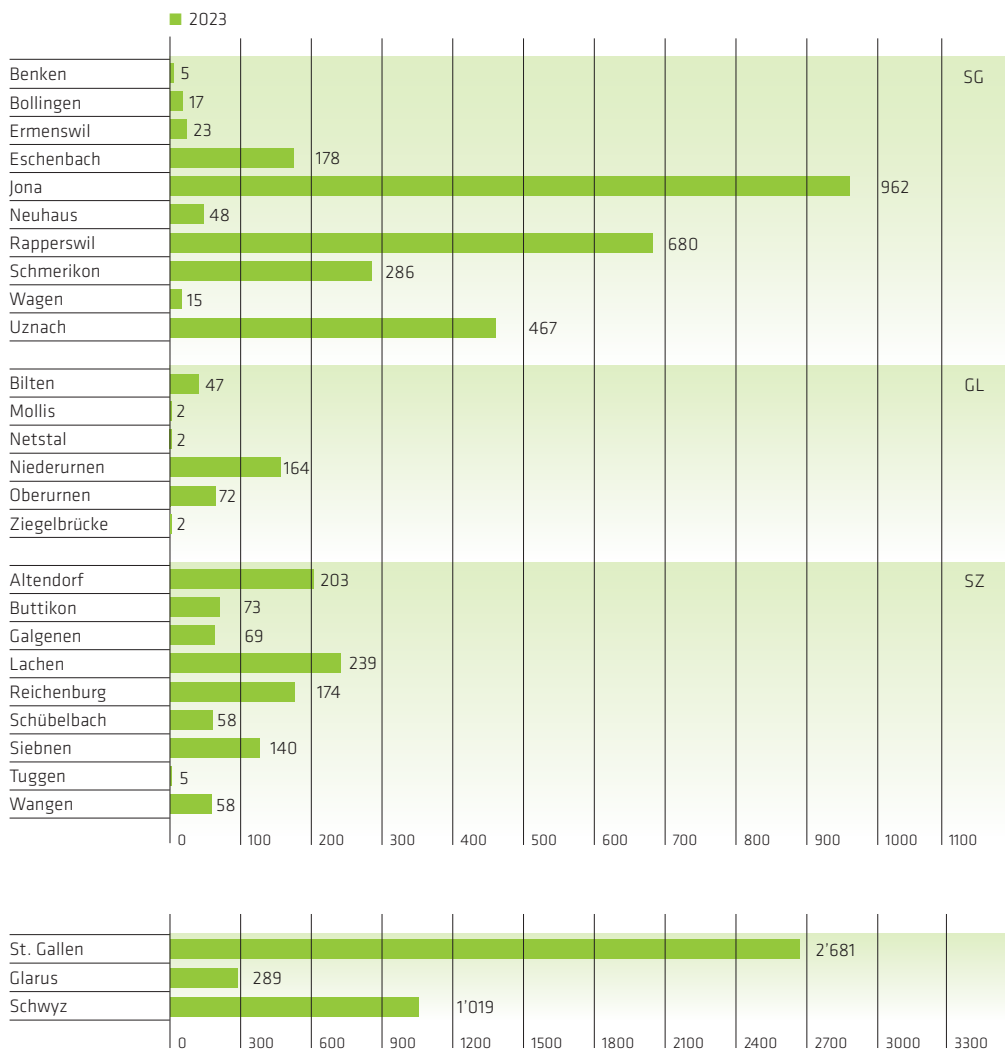
Kanton St. Gallen
206'112'852



Kanton Glarus
173'339'447



Kanton Schwyz
77'894'768



Das Diagramm zeigt die Ortschaften und die Anzahl Kunden, welche Erdgas/Biogas von EZL nutzen.

Absatzkennzahlen 2020 bis 2023

Gesamtabsatz pro Jahr

GJ 2020	544,7 GWh
GJ 2021	608,9 GWh
GJ 2022	577,0 GWh
GJ 2023	457,4 GWh

Biogas pro Jahr

GJ 2020	33,4 GWh
GJ 2021	65,8 GWh
GJ 2022	74,8 GWh
GJ 2023	89,5 GWh

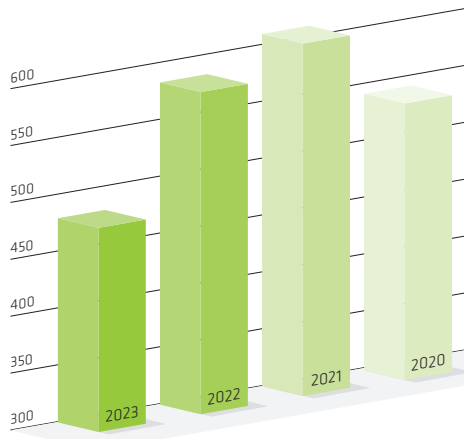
Anzahl Wohnungen mit Erdgas/Biogas

GJ 2020	18'340
GJ 2021	18'497
GJ 2022	19'018
GJ 2023	18'516

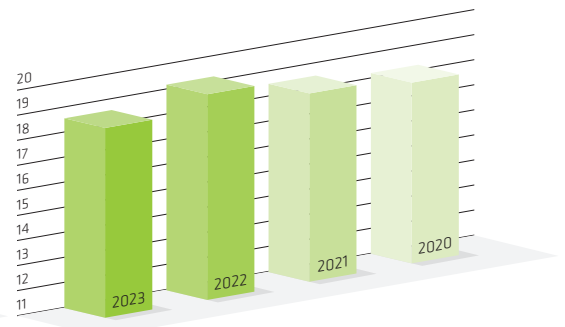
Fernwärme pro Jahr

GJ 2021	1,2 GWh
GJ 2022	1,6 GWh
GJ 2023	3,0 GWh

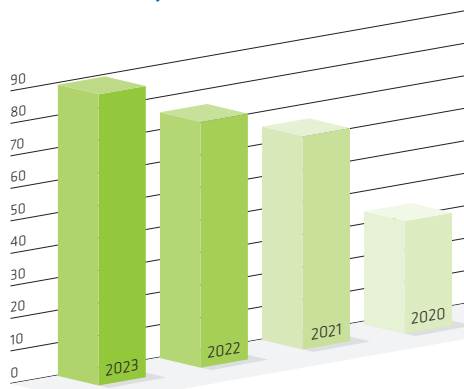
GESAMTABSATZ PRO JAHR in GWh



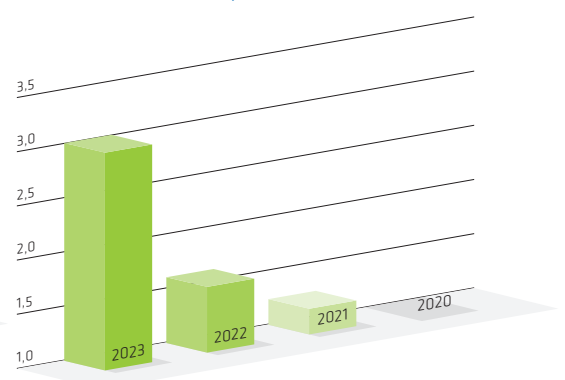
ANZAHL WOHNUNGEN MIT ERDGAS/BIOGAS in 1'000



BIOGAS PRO JAHR in GWh



FERNWÄRME PRO JAHR in GWh



Finanzkennzahlen 2020 bis 2023

UMSATZ in Mio. CHF

Umsatz

GJ 2020	56,1 Mio. CHF
GJ 2021	59,4 Mio. CHF
GJ 2022	87,7 Mio. CHF
GJ 2023	100,1 Mio. CHF

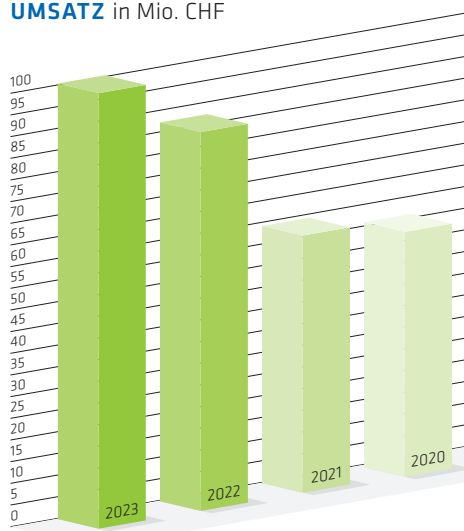
Betriebsgewinn (EBIT)

GJ 2020	6,0 Mio. CHF
GJ 2021	4,5 Mio. CHF
GJ 2022	5,3 Mio. CHF
GJ 2023	3,8 Mio. CHF

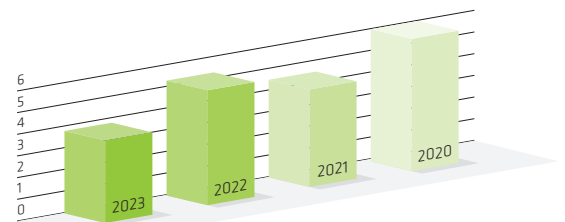
Gewinn (abzgl. Minderheitsanteile)

GJ 2020	4,3 Mio. CHF
GJ 2021	4,4 Mio. CHF
GJ 2022	4,2 Mio. CHF
GJ 2023	3,9 Mio. CHF

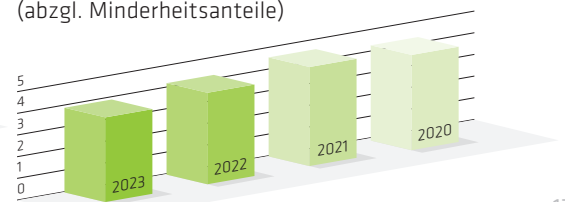
GJ = Geschäftsjahr



BETRIEBSGEWINN (EBIT) in Mio. CHF



GEWINN in Mio. CHF (abzgl. Minderheitsanteile)



KONSOLIDIERTER GRUPPENABSCHLUSS

per 30. September 2023

Die nachstehenden Zahlen enthalten Auszüge der konsolidierten Abschlüsse der Energie Zürichsee Linth AG inklusive der Tochtergesellschaften

- Erdgas Obersee-Linth Transport AG, Rapperswil-Jona
- Lampert + Walker AG, Rapperswil-Jona
- MZ Sanitär + Heizung AG, Lachen

Unterlagen: Der Lagebericht, die vollständige Jahresrechnung und die vollständige Konzernrechnung 2023 sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab dem 26. Januar 2024 am Sitz der Gesellschaft in Rapperswil-Jona zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf und können dort bestellt werden (Telefon 055 220 51 88). Diese Informationen stehen auch zum Download unter www.ezl.ch/ueber-ezl/investoren/berichte zur Verfügung.

BILANZ

	30.09.2023 CHF 1'000	30.09.2022 CHF 1'000
Aktiven		
Flüssige Mittel	17'668	17'397
Wertschriften	758	699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'301	9'713
Vorräte und Aufträge in Arbeit	9'486	4'621
Sonstige Forderungen	189	169
Aktive Rechnungsabgrenzung	330	292
Total Umlaufvermögen	36'732	32'891
Sachanlagen	37'697	39'565
Finanzanlagen	4'788	4'052
Immaterielle Anlagen	272	407
Total Anlagevermögen	42'757	44'024
Total Aktiven	79'489	76'915
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'437	4'666
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'031	316
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	5'558	5'185
Kurzfristige Rückstellungen (Steuern)	1'808	1'734
Total kurzfristiges Fremdkapital	12'834	11'901
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	0
Langfristige Rückstellungen	13'585	13'573
Total langfristiges Fremdkapital	13'585	13'573
Aktienkapital	4'000	4'000
Eigene Aktien	-271	-330
Gewinnreserven	42'655	40'890
Jahresgewinn	4'055	4'333
Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	50'439	48'893
Anteile der Minderheitsaktionäre	2'631	2'548
Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	53'070	51'441
Total Passiven	79'489	76'915

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.22 - 30.09.23 CHF 1'000	01.10.21 - 30.09.22 CHF 1'000
Nettoumsatz	100'125	87'742
Total Betriebsertrag	100'125	87'742
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	-81'334	-67'840
Personalaufwand	-8'423	-7'811
Übriger Betriebsaufwand	-2'771	-2'881
Total Betrieblicher Aufwand	-92'528	-78'532
Betriebsergebnis (EBITDA)	7'597	9'210
Abschreibungen Sachanlagen	-3'681	-2'384
Abschreibungen Finanzanlagen	0	-1'393
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-135	-135
Betriebsergebnis (EBIT)	3'781	5'298
Finanzergebnis	1'037	585
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	4'818	5'883
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	42	16
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-38
Ergebnis vor Steuern	4'860	5'861
Direkte Steuern	-805	-1'528
Jahresgewinn	4'055	4'333
Davon zuzurechnen:		
den Aktionären der Energie Zürichsee Linth AG	3'877	4'157
den Minderheiten	178	176

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.10.22 - 30.09.23 CHF 1'000	01.10.21 - 30.09.22 CHF 1'000
Jahresgewinn	4'055	4'333
Abschreibungen	3'816	3'912
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	-11	21
Veränderung der Rückstellungen	86	721
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-10	-13
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	7'936	8'974
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'412	-3'887
Veränderung der Vorräte (inkl. Anzahlungen)	-4'865	891
Veränderung der sonstigen Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-58	609
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-229	1'007
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1'088	3'810
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'284	11'404
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2'293	-907
Verkauf von Sachanlagevermögen	10	-21
Kauf/Verkauf Wertschriften	-59	92
Kauf/Verkauf Finanzanlagen	-245	-56
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'587	-892
Ausbezahlte Dividenden	-2'485	-2'482
Kauf/Verkauf eigene Aktien	59	82
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	0	-2'525
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'426	-4'925
Veränderung der flüssigen Mittel	271	5'587
Flüssige Mittel per 01.10.	17'397	11'810
Flüssige Mittel per 30.09.	17'668	17'397

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

CHF 1'000	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Total exkl. Minderheiten	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.09.2021	4'000	43'453	-412	47'041	2'467	49'508
Jahresgewinn 2022		4'157		4'157	176	4'333
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		13		13		13
Kauf/Verkauf eigene Aktien			82	82		82
Stand 30.09.2022	4'000	45'223	-330	48'893	2'548	51'441
Jahresgewinn 2023		3'877		3'877	178	4'055
Dividendenausschüttung		-2'400		-2'400	-95	-2'495
Nicht ausbez. Dividende auf eig. Aktien		10		10		10
Kauf/Verkauf eigene Aktien			59	59		59
Stand 30.09.2023	4'000	46'710	-271	50'439	2'631	53'070

EINZELABSCHLUSS ENERGIE ZÜRICHSEE LINTH AG

per 30. September 2023

BILANZ

	30.09.2023 CHF	30.09.2022 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	14'671'978	14'349'387
Wertschriften mit Börsenkurs	757'933	698'902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'956'591	8'269'349
Übrige kurzfristige Forderungen	176'976	161'373
Vorräte	8'609'369	3'999'624
Aktive Rechnungsabgrenzungen	125'739	126'146
Total Umlaufvermögen	31'298'586	27'604'781
Finanzanlagen	6'787'008	7'052'009
Beteiligungen	8'542'975	8'542'975
Sachanlagen	26'494'887	27'723'681
Total Anlagevermögen	41'824'870	43'318'665
Total Aktiven	73'123'457	70'923'446
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'099'345	4'491'502
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	956'031	206'512
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	6'669'008	6'098'438
Total kurzfristiges Fremdkapital	11'724'384	10'796'452
Langfristige Rückstellungen	12'259'151	12'259'151
Total langfristiges Fremdkapital	12'259'151	12'259'151
Aktienkapital	4'000'000	4'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	2'237'286	2'237'286
Gesetzliche Gewinnreserven	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	37'000'000	35'500'000
Vortrag vom Vorjahr	560'471	541'307
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	10'380	12'780
Jahresgewinn	3'602'938	3'906'384
Bilanzgewinn	4'173'789	4'460'471
Eigene Aktien	-271'153	-329'913
Total Eigenkapital	49'139'921	47'867'843
Total Passiven	73'123'457	70'923'446

ERFOLGSRECHNUNG

	01.10.2022 - 30.09.2023 CHF	01.10.2021 - 30.09.2022 CHF
Erlös aus Energielieferungen	77'796'269	66'062'228
Erlös aus Dienstleistungen	9'461'783	9'241'159
Erlösminderungen	110'520	-364'173
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	87'368'572	74'939'214
Eigenleistungen	240'455	228'836
Übriger Betriebsertrag	390'698	344'353
Total Betriebsertrag	87'999'725	75'512'402
Materialaufwand und Vorleistungen Dritter	75'495'698	61'991'373
Personalaufwand	4'987'791	4'356'049
Übriger Betriebsaufwand	2'032'028	2'083'233
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1	1'392'596
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'927'487	1'602'360
Total betrieblicher Aufwand	85'443'005	71'425'611
Betriebsergebnis (EBIT)	2'556'720	4'086'791
Finanzertrag	1'726'862	1'558'388
Finanzaufwand	72'584	358'504
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Ertrag	10'864	-
Ausserordentlicher, einmaliger/ periodenfremder Aufwand	-	21'193
Ergebnis vor Steuern	4'221'861	5'265'481
Direkte Steuern	618'923	1'359'098
Jahresgewinn	3'602'938	3'906'384

ANTRAG ÜBER DIE
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	30.09.2023 CHF	30.09.2022 CHF
Vortrag vom Vorjahr	560'471	541'307
Nicht ausbezahlte Dividenden auf eigenen Aktien	10'380	12'780
Jahresgewinn	3'602'938	3'906'384
Bilanzgewinn	4'173'789	4'460'471
Dividende aus Jahresgewinn	2'400'000	2'400'000
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000
Vortrag auf neue Rechnung	273'789	560'471
Dividende pro Aktie (nominell CHF 100.-)	2023	2022
Brutto	60.00	60.00
Abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	- 21.00	- 21.00
Netto	39.00	39.00

REVISIONSBERICHTE

JAHRESRECHNUNG EZL 2023

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informations-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Energie Zürichsee Linth AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 21 bis 22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.


Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG


David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 6. Dezember 2023

- Jahresrechnung 2022/2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

KONZERNRECHNUNG 2023

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informations-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Energie Zürichsee Linth AG
Rapperswil-Jona

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Konzernrechnung der Energie Zürichsee Linth AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzernkapitalstrukturbericht für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 18 bis 20) dem schweizerischen Gesetz sowie dem in dem Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.


Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.


Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

OBT AG


David Rusch
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Matthias Bamert
zugelassener Revisionsexperte

Rapperswil SG, 12. Dezember 2023

- Konzernrechnung 2022/2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalstrukturbericht und Anhang)



Energie Zürichsee Linth AG
Buechstrasse 32
8645 Rapperswil-Jona
Tel. +41 55 220 80 50
info@ezl.ch
www.ezl.ch

Tochterunternehmen:

